Bayern-Info

Nr. 85
Juni 2020

DVMB

Mitteilungsblatt des Landesverbands Bayern e.V.
der Deutschen Vereinigung Morbus Bechterew

Landesverband Bayern

Einladung zur Mitgliederversammlung 2020
*Am Samstag den **31. Oktober 2020** findet das 38.Bayerische Bechterew-Treffen und die Mitgliederversammlung im Badsaal, Badstraße 2 in 91220 Schnaittach statt.*

Programmablauf:

10.00 Uhr
1. Begrüßungen
2. Ärztlicher Vortrag, Dr. Jürgen Rech, Erlangen:
   Neue Medikamente bei RA und SpA (AS + PsA) ;
   Die neue Leitlinie bei axialer SpA inkl. Morbus Bechterew
3. Ehrungen

12.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen (selbst zu zahlen)

13.00 Uhr Mitgliederversammlung
1. Bericht der Landesverbandsvorsitzenden
2. Bericht des Schatzmeisters zum Jahresabschluss 2019 und Voranschlag 2021
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Abstimmung über die Entlastung des Vorstands
5. Abstimmung über die Änderung der Satzung und Geschäftsordnung für Gruppen
6. Neuwahl des Vorstands des Landesverbands Bayern
7. Verschiedenes

Ende ca. 16:00 Uhr

Bei der Mitgliederversammlung sind alle dem Landesverband Bayern angehörenden Patienten- und Fördermitglieder der DVMB stimmberechtigt.
Anträge von Mitgliedern müssen spätestens am 2. Oktober 2020 schriftlich mit Begründung bei der Landesverbandsvorsitzenden eingegangen sein.
Ihre Wahlunterlagen erhalten Sie zusammen mit evtl. weiteren Unterlagen am Saaleingang. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Angehörige und Interessenten sind (ohne Stimmrecht) herzlich eingeladen.

Christina Schneider, Vorsitzende des Landesverbands

Jahresbericht 2019 des DVMB Landesverbandes Bayern

von Christina Schneider, Landesvorsitzende

Jede Begegnung ist wie ein unbeschriebenes Blatt, auf dem die gemeinsame Geschichte erst noch geschrieben werden muss.
(unbekannter Verfasser)

Allgemein:
Durch neue Therapieprinzipien bei der Behandlung von Morbus Bechterew und auch die Überarbeitung von Therapieempfehlungen, wird unser therapeutisches Vorgehen ständig modifiziert. Vor diesem Hintergrund haben wir mit ihnen die aktuelle Entwicklung bei Spondyloarthritiden in unseren durchgeführten Veranstaltungen diskutiert und vorgestellt. Es wurden neue wertvolle Entdeckungen gemacht. Es steht fest, dass mit einer Kombination aus medikamentöser Therapie und begleitenden Verfahren am effektivsten behandelt werden kann. In den Selbsthilfegruppen der DVMB wird dieses täglich durch unsere geschulten Physiotherapeuten umgesetzt.

Regeln und Formalien, Grundwissen und Öffentlichkeitsarbeit

So gut wie jeder kennt das Problem: Die Zahl der bestehenden Mitglieder schwindet zunehmend, neue und insbesondere junge Mitglieder kommen nur schleppend nach. Hier wurden unsere aktiven Gruppenleitungen in unserem Seminar über die Kernpunkte der innovativen Öffentlichkeitsarbeit und welche Rolle das Image des Vereines in der Außendarstellung hat, geschult. Auf die Frage, wozu es denn Regeln und Formalien gibt, gab es viele richtige Antworten: „Unterstützung bei einem reibungslosen Ablauf im Gruppenalltag“ oder „den Fortbestand des Verbandes sichern“. Auch die Haftungsregelungen lassen Missverständnisse und Konflikte vermeiden. Es wurde auf unsere Satzung sowie weitere Bestimmungen bzw. auch auf die Verpflichtungserklärung eingegangen, die Gemeinnützigkeit und Rechtsfähigkeit der DVMB erklärt sowie die Möglichkeiten der Mittelbeschaffungen für Projekte aufgezeigt.

Strategien zur jungen Mitgliedergewinnung
Dass junge Erwachsene an Morbus Bechterew erkranken kommt öfter vor, ist aber in der breiten Öffentlichkeit kaum bekannt. Diagnosestellung und damit Behandlung sind so meist erst auf Umwegen möglich. Wenn das Umfeld darauf mit Unverständnis reagiert ist es verständlich, dass es bei uns ein besonderes Angebot für Jugendlich und junge Erwachsene gibt. Wer sich anschließen möchte, sei hiermit herzlich eingeladen – denn gemeinsam lässt sich mehr bewegen! Neu begrüßen dürfen wir in unserem Team die neue Jugendbeauftrage Kirsten Dahm.

Marketingkonzept

Setzen Sie nicht Marketing mit Werbung gleich, Marketing ist viel mehr. Wir möchten mit den richtigen Ideen und Konzepten effektiv nutzen.

- Mitglieder langfristig an den Verein binden
- Neue Mitglieder gewinnen
- Werber und Sponsoren finden
- Soziales Klima im Verein verbessern
- Image des Vereins positiv verändern
- Die Bekanntheit der DVMB im Landesverband steigern.

Mit im Team sind alle Beauftrage für unsere Patientenveranstaltungen.

- Rudi Reinhardt, Gruppe Schweinfurt, Patientenseminar
- Kirsten Dahm, Jugendbeauftragte
- Angelika Kreitmeier, Frauennetzwerk
- Heinz Kreitmeier, Erlebnistag

Die Mitgliederversammlung 2019 und das 37. Bayerische Bechterew Treffen fand am 19. Oktober 2019 in der Stadthalle Grafing statt.

Prof. Dr. med. Herbert Kellner, Internist, Rheumatologie und Gastroenterologe aus München referierte zum Thema „Wenn die Wirbelsäule zwickt und der Darm spinnt“ Auf der Mitgliederversammlung wurden über steigende Anforderungen und die gesetzlichen Rahmenbedingungen gesprochen, die einen erheblichen zeitlichen Aufwand fordern. Zeit, die an sich dem Ehrenamt und den Mitgliedern gewidmet sein sollte, aber für die Aus- und Fortbildung geopfert wurden und mit viel Formularaufwand behaftet waren, besonders im Nachweis des Datenschutzes. Wir schulden all jenen Menschen, die sich in der DVMB engagieren, jede Menge Dank für ihren Einsatz für die Teilhabe an Morbus Bechterew erkrankten Menschen in den Gruppen des Landesverbandes Bayern und darüber hinaus.

Morbus Bechterew-Info-Tag am 16.03.2019 in Schnaittach
Schwerpunkte waren:

- Vorstellung von Mobee fit, Smovey Ringen und Faszienrollen
- „Der Bechterew kann ins Auge gehen“
- „Aufrichtungs-Operationen bei Morbus Bechterew
- „Morbus Bechterew in der orthopädischen Praxis“
- Brasil-Bälle: Kleine Geräte – Große Wirkung

Ein dickes Dankeschön an die Organisatoren Angelika und Heinz Kreitmeier, sowie an alle engagierten Mitglieder der Gruppe Lauf für ihren unermüdlichen Einsatz und die zuverlässige Zusammenarbeit. Durch euch ist es erst möglich geworden, diese Veranstaltung durchzuführen.

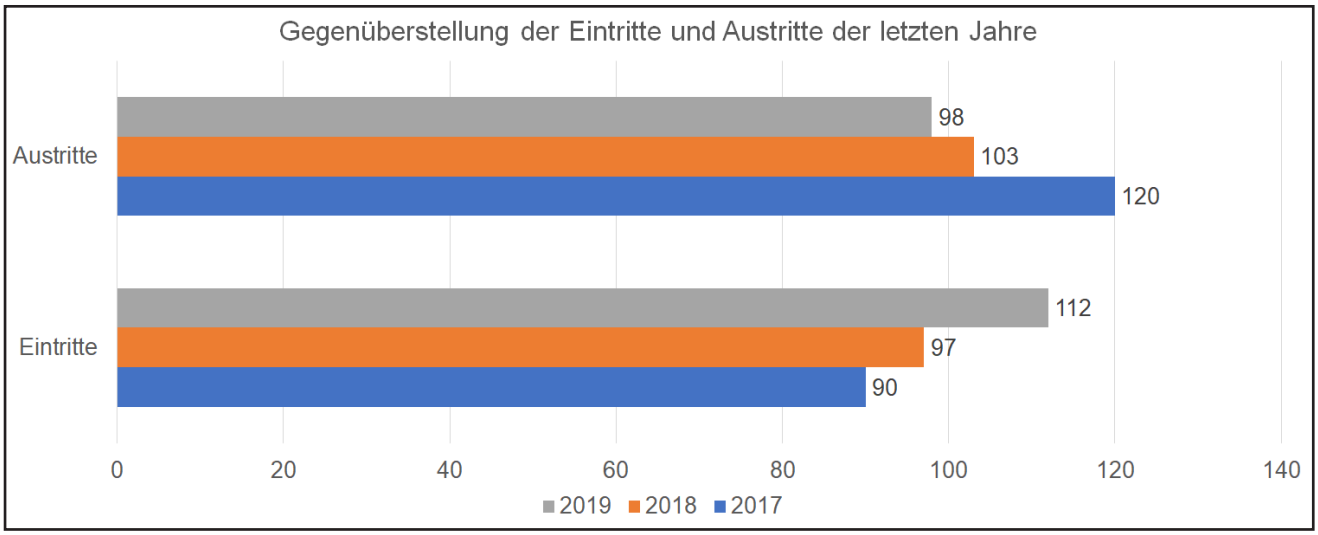
Bedanken möchte ich mich bei allen Besucher dieser Veranstaltung, die damit ihr Interesse an der DVMB und der Selbsthilfegruppe vor Ort bekundet haben und bei allen Referenten und Institutionen die uns unterstützt haben.

Gruppenentwicklung

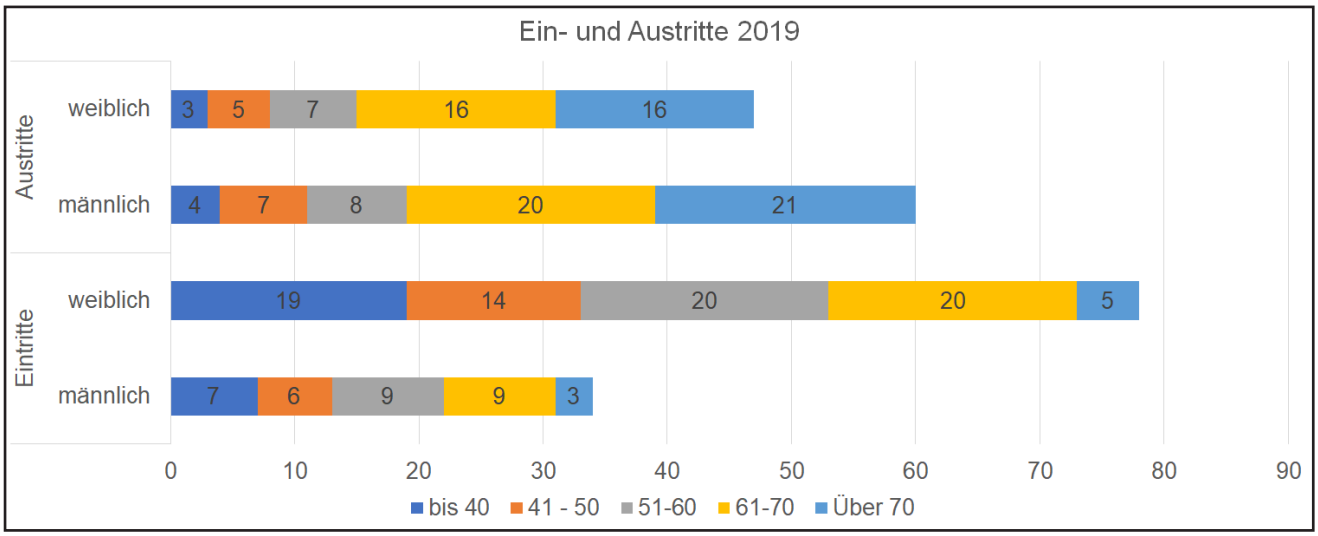
In unseren 77 gelisteten Gruppen wurden 2.440 Mitglieder betreut. Von diesen Gruppen sind 56 aktiv, 11 unter „Info Landesverband“ geführt. 10 Gruppen sind geschlossen. Der Stand hat sich im lezten Jahr zum Vorjahr nicht verändert. In den Gruppen sind etwa 200 Mandatsträger und weitere ehrenamtlich Engagierte tätig.

Entwicklung der Mitgliederzahlen

Zum 01.01.2019 konnten wir einen Mitgliederstand von 2.428 Mitglieder verzeichnen. Während des Jahres haben sich 112 Personen dem Landes- und Bundesverband angeschlossen. Ausgetreten aus unserer Vereinigung sind 98 Mitglieder, davon 24 Verstorben.



Während die Mitgliederzahlen in den letzten Jahren rückläufig waren, so konnte im letzten Jahr ein Zuwachs festgestellt werden. Dieser kam durch den Rückgang der Austritte, sowie der Neugewinnung von Mitgliedern.

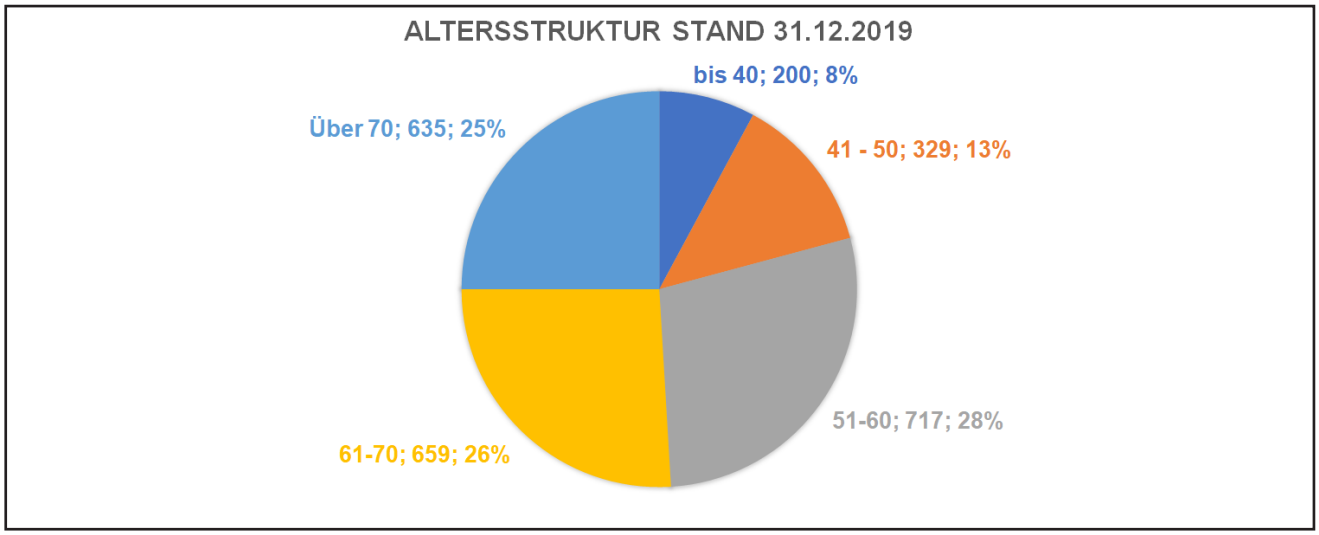


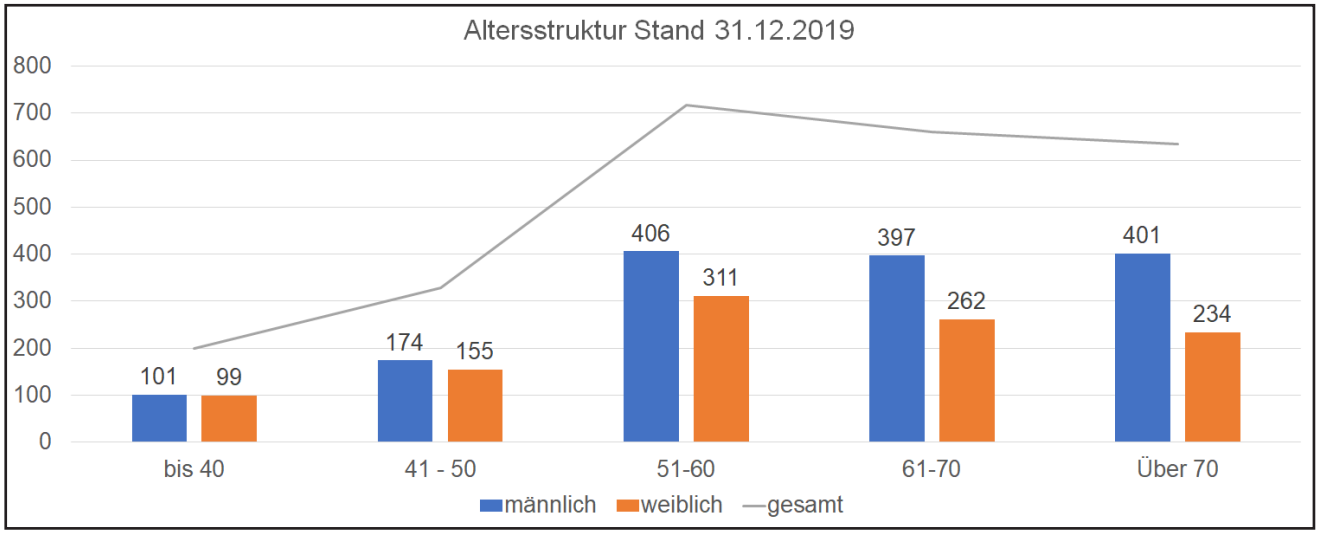
Betrachtet man die Altersstruktur der Ein- und Austritte so kann man feststellen, dass mehr als doppelt so viele Frauen wie Männer unserem Verein beigetreten sind. Begründen lässt sich dies vor allem dadurch, dass mehr Frauen als Männer sich als Fördermitglieder der Vereinigung anschließen.

Mitgliederstand

Mit 112 Neumitgliedern im Jahr 2019 lässt sich ein Mitgliederbestand zum 31.12.2019 von 2.540 verzeichnen. Verlassen haben uns 98 Mitglieder, sodass sich der Mitgliederstand zum 01.01.2020 auf 2.442 verringert.

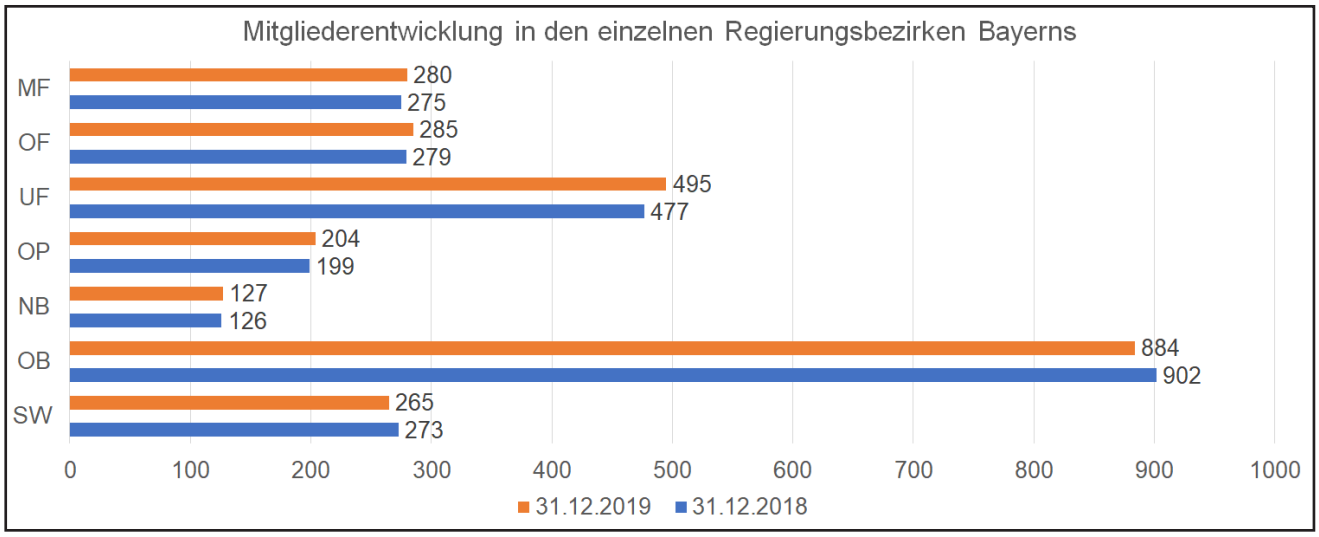
Über die Hälfte (54%) unserer Mitglieder sind im Alter zwischen 51 und 70. Ein Viertel (25%) ist älter als 70 Jahre.





Mitgliederstruktur in den einzelnen Regierungsbezirken

Die Mitgliederzahlen innerhalb der Bezirke haben sich von 2018 zu 2019 nur minimal verändert. Besonderen Zugewinn konnte Unterfranken mit 18 Mitgliedern machen. Die Gleiche Anzahl an Mitglieder haben uns aus Oberbayern verlassen. Weitere Verluste mussten wir in Schwaben mit acht Mitgliedern hinnehmen.



Finanzen

Die finanzielle Situation des Vereins ist geordnet. Der Jahresabschluss 2019 ergab wieder ein ausgeglichenes Ergebnis, nicht zuletzt dank der großzügigen Projekt- und Pauschalförderungen durch die gesetzlichen Krankenkassen und durch das Land Bayern. Der Großteil der Mittel wurde für die Betreuung der Gruppen und ihrer Sprecher aufgewendet, wie es den satzungsgemäßen Aufgaben des

Seite 4 Jahresbericht 2019 DVMB Landesverband Bayern

Landesverbandes entspricht. Personaleinsatz und Vorstandsarbeit dienten vor allem der
Vorbereitung und Organisation der Veranstaltungen. Neben den etablierten Schulungsangeboten wurde die Modulschulung zusätzlich angeboten.
Hinter allen nüchternen Zahlen stehen immer konkrete persönliche Anstrengungen und Initiativen unseres bewährten Kassenteams Christine Sedlmeier, Eva Enzmann und Günter Wagenbauer.

Betriebswirtschaftliche Auswertung - Jahresabschluss LV 2019

Einnahmen 2019	
Beiträge (Anteil an den Mitgliedsbeiträgen)	40.444,48
Umlagen aus Veranstaltungen	6.468,00
Zuschüsse	57.262,00
Sonstige Einnahmen	9.710,88
Einnahmen aus ideellem Bereich	113.885,36
Einnahmen aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb	1.190,00
Ausgaben 2019	
Anteilige Personalkosten	7.803,26
Anteilige Reisekosten	15.821,20
Anteilige Raumkosten	1.380,48
Kosten Mitgliederpflege	17.761,65
Ausbildung und Weiterbildung	21.625,96
Verbandsbeiträge	990,00
Sonstige Kosten ideeller Bereich	45.393,62
Kosten aus ideellem Bereich	110.776,17
Kosten des Zweckbetriebs	4.228,32
Jahresüberschuss	70.87

Die Finanzierung sämtlicher Aufgaben und Aktivitäten war nur durch die ideellen und finanziellen Hilfen unserer langjährigen Zuwendungsgeber möglich.
Auf diesem Wege danken wir für die Förderung der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe durch die Verbände der gesetzlichen Krankenkassen in Bayern und dem Zentrum Bayern Familie und Soziales.

Für die projektbezogene Förderung geht unser Dank zur Unterstützung in unseren verschiedenen Informationsveranstaltungen in den verschiedenen Ebenen innerhalb der DVMB LV Bayern an die AOK – Die Gesundheitskasse in Bayern, der Techniker Krankenkasse sowie der DAK Gesundheitskasse
Seite 5 Jahresbericht 2019 DVMB Landesverband Bayern

Jahresrückblick über die Aktivitäten im Landesverband Bayern in 2019

Die erste Anlaufstelle für viele von Morbus Bechterew (MB) oder verwandten Krankheiten Betroffene sind die örtlichen Gruppen. Sie sind das Herz und das Kapital unseres Verbands.
Viele kompetente Gruppensprecherinnen und Gruppensprecher helfen den MB-Patienten bei deren Krankheitsbewältigung durch gezielte Angebote.
Krankheitsspezifische MB-Gymnastik, therapeutische und breitensportliche Bewegungsaktivitäten, Vorträge und gesellige Veranstaltungen mit Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern sind dabei die Hauptaktivitäten in den Gruppen.
Die schon zur Tradition gewordenen Vorträge von Ärzten und Patienten bei unserer Mitgliederversammlung und anderen Veranstaltungen tragen bei den Zuhörern ganz wesentlich zum besseren Verständnis der Krankheit MB bei.
Ein Schwerpunkt liegt auch auf der Fortbildung unserer ehrenamtlichen Gruppensprecherinnen und Gruppensprecher. Wir achten dabei auf die (fachliche) Qualität unsere Schulungen in der Selbsthilfearbeit und streben eine kontinuierliche Verbesserung und Weiterentwicklung an.

Chronik von 2019

28. - 29. Januar	Vorstandssitzung in Osternohe
25. – 26. Januar	Arbeitskreis Marketing
27. – 27. Januar	Vorstandssitzung in Lauf
16. März	Morbus-Bechterew-Tag in Schnaittach
29. – 30. März	Vorstandssitzung in Pelham am See
30. – 31 März	Gruppensprecherseminar in Pelham am See
05. – 07. April	Beiratssitzung ins Walsrode
10. – 12 Mai	Arbeitskreis Internet der BV-Webmaster in Schweinfurt
24. Mai	Fortbildung Pressearbeit in Würzburg
01. Juni	Bayerisches Volleyballturnier in Regensburg
15. – 16. Juni	Modulschulung 3 + 4 in Nürnberg
28. – 29. Juni	Bundesdelegiertenversammlung 2019 in Frankfurt am Main
20. Juli	Erlebnistag in München mit Besuch der Bavaria Filmstudios
27. Juli	Austausch Paritätische in Würzburg
13. August	Gremium „Lernort Selbsthilfe“ in Frankfurt am Main
13. – 15. September	Bundestreffen des FrauenNetzWerk in Lübeck
20. – 22. September	Patientenseminar in Oberammergau
27. und 29. September	Vorstandssitzung in Kinding
28. September	Gruppensprecherschulung Nord in Kinding
11. Oktober	Treffen der BV-Webmaster
12. – 13. Oktober	Webmastertreffen
12. Oktober	Gruppensprecherschulung Süd in Marzling
19. Oktober	Mitgliederversammlung in Grafing
08. November	Schulung Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung
16. – 17. November	BV/LV Sitzung
22. – 23. November	Arbeitskreis Marketing
23. – 24. November	Vorstandssitzung in Kinding
25. November	Mitgliederversammlung LAGH Bayern in München

Vorstand
Die Aufgaben aller Vorstandskollegen/innen nehmen durch die vielen Aktivitäten ständig zu. In den letzten Jahren ist unsere Arbeit in der Selbsthilfe nicht einfacher geworden. Unsere Gemeinschaft kann nur funktionieren, weil Viele trotz manchmal widriger Umstände ehrenamtlich mitarbeiten.
Nur durch diese ehrenamtliche Arbeit Vieler sind wir in der Lage, die neuen Herausforderungen zu meistern. Unseren Gruppensprecherinnen und Gruppensprechern und ihren Teams gilt mein ganz besonderer Dank für ihren oft unermüdlichen Einsatz. Gleichzeitig möchte ich sie bitten, sich auch weiterhin zum Wohle unserer Mitpatienten tatkräftig einzusetzen.
Mit ihrem Engagement können wir gemeinsam, im Interesse der Betroffenen, die DVMB in eine erfolgreiche Zukunft führen. Die Redaktion des MBJ leistet „in aller Stille“ ein erhebliches Maß an Arbeit. Müsste man die von der Redaktion geleistete Arbeit von kommerziellen Firmen erledigen lassen, wären hierfür hohe finanzielle Mittel erforderlich.
Der Webmaster des LVs Thomas Röder ist es gelungen, unseren Internetauftritt, unter Einbeziehung der erforderlichen notwendigen technischen Veränderungen, neu zu gestalten. Für die ausgezeichnete Arbeit möchte ich ihm herzlich danken.

Danke
Unsere Ärztlichen Berater Prof. Dr. med. Herbert Kellner und Prof Dr. med. Heiko Koller unterstützen uns immer wieder bei medizinischen Fragen und stehen für Vorträge zur Verfügung.
Für ihren Einsatz für die DVMB möchte ich ihnen im Namen aller MB-Patienten herzlich danken. Die Arbeit in der Vorstandschaft kann nur geleistet werden, wenn alle mithelfen. Dem trägt die Aufgabenverteilung in der Vorstandschaft Rechnung.
Bei den Vorstandschaftskolleginnen und -kollegen bedanke ich mich für ihre geleistete Arbeit, den bewiesenen Einsatz und insbesondere für den kollegialen Umgang.
Mein Dank gilt auch Rudi Reinhard und Kirsten Dahm, die als Beauftragte des Vorstands eine Reihe von Aufgaben für die DVMB wahrnehmen.
Danken möchte ich unserer Bundesgeschäftsstelle für ihre ständige Unterstützung und unserer Justiziarin Meike Schoeler für ihren Rechtsbeistand. Ihnen, liebe Mitglieder, möchte ich danken, dass Sie der DVMB treu geblieben sind und Sie bitten, dies auch weiterhin zu tun.
Sorgen wir dafür, dass die DVMB auch weiterhin eine starke Interessenvertretung für uns bleibt.

Ausblick
Wichtig sind und bleiben die engen Kooperationen, die Beratung über das Krankheitsbild und die Vermittlung über alle Instanzen der DVMB zum Wohle der Patienten

Arbeitsschwerpunkte:

- Mitgliedergewinnung
- Netzwerk Junge Bechterewler
- Therapeutenschulung
- Ausbildung unserer Leitungs-Teams
- Öffentlichkeitsarbeit
- Relaunch – Internetauftritt

Dieses Bayerninfo wurde gesponsert von:

„Sport ist Mord!“ … wenn es der falsche ist.

Ein Workshop zur Spiralstabilisation in der DVMB-Gruppe Hilpoltstein

Von Rückenschmerzen können alle Mitglieder der Deutschen Vereinigung Morbus Bechterew (DVMB) ein Liedchen singen. Deswegen trainiert die Gruppe Hilpoltstein jeden Dienstag fleißig in der Auhof-Turnhalle, um die Beweglichkeit der Wirbelsäule so lange wie möglich zu erhalten. Zum jährlichen Workshop hatte die Gruppe diesmal den Körpertherapeuten und Gesundheitsberater André Berger eingeladen, der den Teilnehmern die Methode der Spiralstabilisation näherbrachte.

Das Kreuz mit dem Kreuz ist heutzutage eine Volkskrankheit. Berger sieht dies darin begründet, dass wir Tag für Tag durch einseitige Belastung und zu wenig Bewegung das System der Wirbelsäule zu sehr zusammendrücken und das Zusammenspiel der Muskeln vernachlässigen. Einzelne Muskeln zu trainieren oder im Fitnessstudio Gewichte zu stemmen, hält Berger dabei nicht für einen sinnvollen Ausgleich, da das Training oft noch mehr Druck auf das System ausübt.

Das Muskelkettentraining bzw. die vom Prager Orthopäden Dr. Smisek entwickelte Spiralstabilisation soll dagegen Abhilfe schaffen, da sie das natürliche Bewegungsprogramm des Körpers wieder aktiviert. In Verbindung mit bewusster basischer Ernährung kann so insgesamt ein ganz neues Körpergefühl entstehen.

Wie die Muskeln zusammenarbeiten, durften die Teilnehmer des Workshops mit Hilfe von Zugseilen spüren, mit denen sie die Muskelketten von Kopf

bis Fuß in einem Wechselspiel von Entspannung und Stabilisation aktivierten. Auf jede Übungsphase folgte eine Runde bewusstes Gehen, und tatsächlich wuchsen die Mitglieder der DVMB-Gruppe mit jeder Runde noch ein bisschen mehr in die Höhe. Zuletzt gab André Berger allen Teilnehmer noch Folgendes mit auf den Heimweg: „Kleine Kinder bewegen sich von Natur aus richtig. Nehmt euch ein Beispiel an ihnen.“

Dieses Bayerninfo wurde gesponsert von:

Gruppe Landshut

Bericht aus der Landshuter Zeitung

MEDIENGRUPPE www.idowa.de
Landshuter Zeitung/Straubinger Tagblatt

Bewegung tut gut

Bechterew-Selbsthilfegruppe beim Bogenschießen

Vor kurzem traf sich die Morbus Bechterew-Selbsthilfegruppe Landshut zum Bogenschießen bei der Bogenschießabteilung der Jungschützengesellschaft Geisenhausen, geleitet von Heinz Grossmann. Nach kurzer Einweisung durch Mitglieder der Abteilung schoss man abwechselnd auf zwei Schießscheiben. Die Mitglieder der Selbsthilfegruppe, die keine Erfahrung mit Bogenschießen haben, konnten sehr gute Ergebnisse erzielen – obwohl sie durch ihre Krankheit zum Teil stark beeinträchtigt sind. Denn Morbus Bechterew ist eine entzündlich-rheumatische Gelenkerkrankung die zur Versteifung der Wirbelsäule aber auch der äußeren Gelenke führen kann. Typische Merkmale der Erkrankung sind über längeren Zeitraum vorhandene Morgensteifigkeit und dass die Schmerzen hauptsächlich während der Ruhephase beginnen. Neben der medikamentösen Behandlung spielt auch die Bewegungstherapie eine sehr große Rolle bei der Behandlung von Morbus Bechterew. Auch bestimmte Sportarten wie Nordic Walking, Volleyball, Ski Langlauf sind für Bechterew-Patienten sehr geeignet, ebenso das Bogenschießen. Daher werden diese Sportarten von der Deutschen Vereinigung Morbus Bechterew empfohlen.

Information:

Wer Interesse an Bogenschießen hat – auch ohne Bechterew-Erkrankung –, kann sich an die Jungschützengemeinschaft Geisenhausen wenden. Informationen zur Selbsthilfegruppe gibt Gruppensprecher Thomas Frey-Piegendorfer unter Telefon 08705/931771. Die Gruppe trifft sich immer dienstags um 18 Uhr (außer in den Ferien) zu einer Trocken- und Warmwassergymnastik in der Pestalozzischule. Das Monatstreffen mit Informationsaustausch findet jeden ersten Dienstag im Monat um 20 Uhr in den Weihenstephaner Stuben statt.

Auch ohne Erfahrung schossen die Mitglieder der Selbsthilfegruppe gute Ergebnisse.

Vorstellung neue Gruppensprecherin von Rosenheim

Name, Vorname:	Eisermann Ingrid
Alter:	71 Jahre
Familiäre Situation:	verheiratet

Was motiviert Sie, sich in der DVMB und in Ihrer Gruppe ehrenamtlich zu engangieren?
Es gab keinen in der Gruppe der als Gruppensprecher auftreten wollte. Deshalb tue ich das und hoffe auf Unterstützung der aktiven Mitglieder der Gruppe. Es liegt mir am Herzen, daß die Gruppe bestehen bleibt.

Haben Sie ein Lebensmotto? Wenn ja, bitte nennen Sie es?
Nie den Kopf hängen lassen. Alles wird gut.

Welchen Hobbys bzw. Leidenschaften gehen Sie nach?
Sport, Wandern, Lesen und meine Enkelkinder

Wer oder was hilft Ihnen bei der Krankheitsbewältigung am meisten?
Ein paar nette Worte sind immer angebracht.

Zur aktuellen Situation

Die Schlagworte Bewegung und Begegnung unserer Vereinigung, bekommen zurzeit ein ganz anderes Gesicht. Wir haben entschlossen und gemeinsam reagiert. Wir müssen die aktuellen Einschränkungen annehmen und einander beistehen. Die ganze Situation ist sehr ernst und wir wissen alle nicht, wie und wann diese enden wird. Patienten mit Autoimmunerkrankungen sind bekanntermaßen durch die Grunderkrankung an sich, aber auch durch die eingenommene Medikation einem erhöhten Infektionsrisiko ausgesetzt.

Zusätzlich zählen Betroffene mit Autoimmunerkrankungen, die Immunsuppressiva einnehmen, zu den Personengruppen, die im Fall einer Infektion nach bisherigen Erkenntnissen ein höheres Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf haben. Das RKI empfiehlt für diese Personengruppen eine frühzeitige telefonische Kontaktaufnahme mit dem Hausarzt, wenn Symptome einer Infektion mit dem neuartigen Coronavirus auftreten.

Immunsuppressiva sollten keinesfalls ohne Rücksprache mit dem behandelnden Arzt abgesetzt werden! Die aktive entzündliche Erkrankung selbst ist in der Regel für eine Ansteckung durch Virusinfektionen gefährlicher als die Therapie dieser Erkrankung. Wenn eine Infektion bei Ihnen bestätigt wurde, setzen Sie sich telefonisch mit dem behandelnden Rheumatologen in Verbindung.

Viele unserer Veranstaltungen des Landesverbandes, aber auch der Gruppen, müssen in diesem Jahr abgesagt oder verschoben werden. **So können wir in diesem Jahr unseren Erlebnistag nicht durchführen. Auch unser Frauen- sowie unser Jugendseminar müssen wir leider ebenfalls vorerst absagen.** Wir hoffen, diese beiden Veranstaltungen im Herbst nachholen zu können und ihnen die Termine im nächsten Journal bekanntgeben zu können.

Auch unser Funktionstraining in den Gruppen musste vorübergehend bayernweit ausgesetzt werden. Sobald die Gruppengymnastik wieder durchgeführt wird, kann die noch ausstehende Anzahl von Übungseinheiten in Anspruch genommen werden. Eine Verlängerung um den ausgefallenen Zeitraum ist ohne zusätzliche Genehmigung durch die Krankenkasse möglich. Weitere Informationen erhalten Sie von ihrer Gruppensprecherin oder ihrem Gruppensprecher vor Ort.

Wir, der Vorstand der DVMB LV Bayern, wünschen Euch allen, Euren Familien, Freunden und Bekannten bleibt gesund, und passt auf Euch auf. Auch wenn wir aus Solidarität Abstand halten müssen, seit umarmt.
Auf ein gesundes Wiedersehen.

Veranstaltungen 2020 des Landesverbands Bayern		
19. September	Gruppensprecherschulung Nord (Ort noch nicht bekannt)	Info Christina Schneider
24. - 27. September	Patientenseminar im Steigerwald	Info Rudi Reinhard
26. - 27. September	Therapeutenschulung in Bad Birnbach	Info Christina Schneider
10. Oktober	Gruppensprecherschulung Süd (Ort noch nicht bekannt)	Info Christina Schneider
31. Oktober	Mitgliederversammlung in Schnaittach	Info Christina Schneider
27. - 29. November	Frauensemniar in Nürnberg	Info Angelika Kreitmeier
03. - 06. Juni 2021	**Frauenseminar in AllgäuWeite**	Info Angelika Kreitmeier

Haben Sie Gruppenveranstaltungen oder aktive Teamevents geplant?
Nutzen Sie für Ihre Gruppe die Möglichkeit Ihr Treffen auf der Veranstaltungsseite des Landesverbandes zu veröffentlichen.

Jedes Stück der Lebenszeit, hat seine Besonderheit, seinen ganz speziellen Reiz und du musst nur deinerseits Ihn erkennen und beschließen, das nach Kräften zu genießen.

(Horst Winkler)

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und Jubilaren und wünschen alles Gute!

Sprechstunde des LV Bayern:
Geschäftsstelle: Obertor 24, 97769 Bad Brückenau
Mittwochs 15.00 - 20.00 Uhr Tel. 089 768047
Fax. 089 7257621 E-Mail: info@dvmb-by.de

Kontakt: Frauenansprechpartnerin: Angelika Kreitmeier
Tel. 09153 4158, E-Mail: frauennetzwerk@dvmb-by.de

Kontakt: Junge Bechterewler: Kirsten Dahm
Tel. 0160 93868262, E-Mail: jugend@dvmb-by.de

Impressum:

„Bayern-Info“ ist ein Mitteilungsblatt der Deutschen Vereinigung Morbus Bechterew Landesverband Bayern e.V. und ist dem Morbus Bechterew-Journal beigeheftet.

Redaktion: Heinz Kreitmeier
E-Mail: heinz.kreitmeier@dvmb-by.de
E-Mail: bayerninfo@dvmb-by.de
verantwortlich: Christina Schneider
Redaktionsschluss: 26.06.2020